

Grauzonen bei „Weltbürgern“

Überlingen (hpw) Schon zum fünften Mal veranstaltet die deutsche Sektion der Association of World Citizens (AWC) eine thematisch brisante und prominent besetzte Herbsttagung in Überlingen. Zum deutschen Nabel der „Weltbürger“ ist der westliche Bodensee aus mehreren Gründen geworden: Vorsitzende Ingrid Schittich und ihr Mann Klaus Schittich aus Owingen-Billafingen, beides pensionierte Pädagogen, sind die Triebfedern der Initiative; zum anderen kommen auch die Referenten und Teilnehmer der Tagung gern in den Süden der Republik. Von 23. bis 25. September wird sie im Torhaus in der Christophstraße stattfinden.

„Grauzonen“, die sich der Transparenz und der Kontrolle durch die Bürger entziehen, gibt es aus Sicht der beiden Initiatoren in vielen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Bereichen. Als markantestes Beispiel sehen sie zuletzt die dramatische Banken- und Wirtschaftskrise, der die Staaten fast hilflos gegenüber standen und für die die Bürger am Ende gerade stehen mussten. Zu Ende geht die Tagung mit einem Blick auf die „Klimakatastrophe“, die aus Sicht des Arztes und Psychotherapeuten Till Bastian meist verdrängt wird. „Sie kommt nicht. Sie ist da.“ Zwischen den Banken und der Umwelt sind bei der Tagung auch die Themen Militär und Sicherheit angesiedelt. Schon während des Irak-Krieges, aus dem sich Deutschland nach offiziellem Bekunden herausgehalten habe, seien die Bürger „belogen“ und manipuliert worden. Am Parlament vorbei seien auch immer wieder „geheime Soldaten“ im Einsatz, will der ehemalige Oberstleutnant und Diplompädagoge Jürgen Rose in seinem Beitrag darstellen. Schließlich geht es in einem Workshop um das Vertrauen in Technik und Wissenschaft (Major und Diplompädagoge Florian Pfaff) und den Beitrag von Philosophie und Religion zur subjektiven Sicherheit (Theologe Klaus Borchers-Ziobro). „Grauzonen dürfen sich nicht ausbreiten“, warnt Ingrid Schittich mit Blick auf das Generalthema. Sonst könne die Demokratie ernsthaft gefährdet werden.

Die Tagung

► **Freitag, 23. September, 20 Uhr:**

„Finanzmafia – Warum Banker und Banditen ohne Strafe davonkommen.“ Wolfgang Hetzer, Abteilungsleiter im Europäischen Amt für Betrugsbekämpfung in Brüssel

► **Samstag, 24. September, 10 Uhr:**

„Die geheimen Soldaten – Am Parlament vorbei: Das Kommando Spezialkräfte“, Jürgen Rose, Oberstleutnant im Ruhestand, Diplom-Pädagoge

► **Samstag, 24. September, 15 Uhr:**

„Die Illusion der Sicherheit – Workshop in Gedanken an Douglas Mattern, Begründer der World Citizens“, Florian Pfaff (Major und Diplom-Pädagoge) und Klaus Borchers-Ziobro (Theologe)

► **Sonntag, 25. September, 10.30**

Uhr: „Die Klimakatastrophe kommt nicht. Sie ist da – Vom Umgang mit einer ungeliebten und verdrängten Wahrheit“, Till Bastian, Arzt und Psychotherapeut (hpw)